

ISEK Delmenhorst

Ergebnisse der Expertengespräche

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Delmenhorst (ISEK) wurden Gespräche mit lokalen Akteuren aus den Bereichen Umwelt, Wohnen, Kultur und Soziales, aus der städtischen Verwaltung und dem Bereich Wirtschaft geführt, um gemeinsam die städtischen Strukturen zu bewerten und Entwicklungspotenziale herauszustellen. Die verschiedenen Akteure der Stadt sind mit den lokalen Gegebenheiten und Akteurskonstellationen in Delmenhorst vertraut. Auf Basis der in den Expertengesprächen und im Bürgerforum erarbeiteten Stärken und Schwächen werden im weiteren Prozess Ziele definiert, Strategien abgestimmt und Projekte entwickelt.

Themenfeld Umwelt

Eingeladene Institutionen:

- NABU Delmenhorst
- BUND Kreisgruppe Delmenhorst
- ADFC Delmenhorst
- AGENDA 21 Gruppe
- Landesfischereiverband Weser-Ems
- Landvolk Delmenhorst
- Landvolk Hasbergen
- Landesjägerschaft
- Bündnis 90/Die Grünen

Stärken

- Alleinstellungsmerkmal Graftanlagen
- Möglichkeit eines Landschaftsparks als potenzielle Touristenattraktion gegeben
- Grüne Qualitäten der Stadt/ Naherholung
- Gute ÖPNV-Anbindung

Schwächen

- Negatives Image
- Struktur der Innenstadt
- Fehlende Aufenthaltsqualität
- Fehlende Gemeinschaft der Bewohner und Bewohnerinnen
- Begrenzte Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche
- Situation im Wollepark
- Chemiefabrik mitten im Wohngebiet
- Demografischer Wandel, schrumpfende Stadt
- Leerstand
- Wohnsituation: fehlende kleine Wohnungen, fehlende altengerechte, barrierefreie Wohnungen
- Fehlende Leuchtturmprojekte

ISEK Delmenhorst

Ergebnisse der Expertengespräche

Themenfeld Wohnen

Eingeladene Institutionen:

- Immobilienabteilung der LzO, OLB und Volksbank
- Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Delmenhorst mbH
- Bauverein Delmenhorst e.G.
- Haus & Grund
- Weitere Vertreter und Vertreterinnen des Runden Tisches Immobilienwirtschaft

Themenfeld Kultur und Soziales

Eingeladene Institutionen:

- Behindertenbeirat
- Seniorenbeirat
- Integrationsbeirat
- Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (u.a. Caritas, AWO, Diakonie etc.)
- Städtische Galerie
- Jugendkunstschule Delmenhorst e.V.
- Nordwolle Museum
- Kleinkunst-Bewegung Delmenhorst
- Kulturbüro
- Musikschule Delmenhorst

Stärken

- Potenzial der Graftanlagen
- Lage zwischen Oldenburg/Bremen
- Infrastrukturausstattung
- Natur

Schwächen

- Sozialstruktur
- Negatives Image
- Negative Berichterstattung in der Presse
- Investorensuche: zu hohe Anforderungen/Auflagen
- Fehlende Attraktivität der Innenstadt
- Wohnungslage und Leerstand im Innenstadtbereich, Wollepark und Düsternort
- Mangelnde Kommunikation und Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik

Stärken

- Freie Programmgestaltung im Kulturbereich
- Potenzial der Graftanlagen
- Natur im Stadtkern

Schwächen

- Innenstadtsituation
- Leerstand/Wohnen
- Negatives Image
- Image der Grafttherme
- Negative Berichterstattung in der Presse
- Barrierefreie Stadt
- Konkurrenz durch Oldenburg/Bremen
- Verkehr, Lärmbelastung
- Kriminalität (Wollepark)
- Wenig effektive oder langwierige Entscheidungsprozesse in Verwaltung und Politik

ISEK Delmenhorst

Ergebnisse der Expertengespräche

Themenfeld Wirtschaft

Eingeladene Institutionen:

- Förderverein der örtlichen Wirtschaft
- Stadtmarketing Delmenhorst GmbH
- Quartiersinitiativen Lange Straße
- Vertreter und Vertreterinnen des Runden Tisches Einzelhandel
- Kreishandwerkerschaft
- IHK

Gesprächsrunde Stadtverwaltung

Eingeladene Institutionen:

- Fachbereich Wirtschaft, Fachdienst Wirtschaftsförderung; Stadtentwicklung und Statistik
- Fachbereich Planen, Bauen etc., Fachdienste Stadtplanung, Bauordnung, Verkehr, Stadtgrün und Naturschutz, Umwelt
- Fachbereich Jugend, Familie, Senioren, und Soziales
- Fachbereich Bildung, Wissenschaft, Sport und Kultur; Fachdienste Schule und Sport, Kultur

Stärken

- Potenziale der Innenstadt
- Infrastrukturausstattung
- Geografische Lage
- Gute Verkehrsanbindung
- Ausreichend Parkplätze
- Innovatives Stadtmarketing
- Zufriedenheit der Touristen
- Bürger-Ideenbörse

Schwächen

- Negatives Image
- Zu hohe Erwartungshaltung der Bürger und Bürgerinnen
- Nahversorgungsangebot in Randgebieten
- Leerstand Hertie-Gebäude
- Lange Prozesse durch mangelnde Kommunikation und Abstimmung zwischen Verwaltung und Politik
- Leerstand/ Instandhaltungsdefizit einiger Gebäude
- Verbesserungswürdige Wirtschaftsförderung

Stärken

- Positive Entwicklungen in Stadtteilen wie Düsternort
- Potenziale im Kulturbereich
- Grünflächen, Wasserbezug
- Potenziale der Innenstadt

Schwächen

- Fehlendes Gesamtkonzept für die Stadtentwicklung
- Situation im Wollepark
- Leerstand, Verfall in der Innenstadt
- Zu wenig Wohnbauflächen
- Sozialstruktur
- Negatives Image
- Negative Berichterstattung in der Presse
- Fehlende Weiterentwicklung der Gewerbegebiete
- Demografischer Wandel
- Lage zwischen Oldenburg/ Bremen → Konkurrenz